

## „Stille Nacht“ und Hirschbraten

Bürgerstiftung finanziert eine besondere Weihnachtsfeier im Seniorenzentrum



Gemeinsam gegen einsam: Bewohner des Seniorenzentrums feiern zusammen. Im Hintergrund sorgt die Liedertafel Limmer für Musik. Foto: Thore Kessal

**Südstadt/Limmer.** Peter Lübke schaut mit glasigen Augen ins Leere, als er erklärt, warum er Weihnachten dieses Jahr nicht mit seiner Familie feiert. „Die sind alle weggestorben oder können aus irgendwelchen Gründen nicht“, sagt der 87-Jährige leise. Seine Stimme bebte leicht. Seit drei Jahren wohnt Lübke im Seniorenzentrum Südstadt. Obwohl er keine Angehörigen um sich herum hat, feiert er nicht allein. Dafür sorgt die Bürgerstiftung Hannover (BSH), die Weihnachtsfeiern für ausgewählte Seniorenheime finanziert – so wie am Freitag im Seniorenzentrum Südstadt.

### Wärmende Lieder und Lichter

Lübke hat mit den 44 anderen Heimbewohnern und einigen Angehörigen an einem langen Tisch Platz genommen. Die Tafel ist mit Kränzen und Lichterketten geschmückt. Am hinteren Ende des Raums steht ein leuchtender Weihnachtsbaum. Am anderen Ende singt der Chor der Liedertafel Limmer melancholische, aber wärmende Stücke. Vertieft in die Musik schauen die Bewohner zu. Einige lächeln, andere wirken wie versteinert. Niemand weiß, woran sie gerade denken.

Lockerer wird es, als Liedtexte verteilt werden. Nach anfänglichen Hemmungen bei „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ singen sie die „Stille Nacht“ alle mit. „Ich fand alle Lieder schön. Eine richtig schöne Feier“, sagt Lübke lächelnd und freut sich auf das Abendessen. Im Speiseplan stehen Waldpilzcreme-Suppe und Hirschbraten.

„Mir gefällt, dass, unabhängig davon, wer wir sind, eine gesellige Atmosphäre entsteht. Weg von den Sorgen und Problemen der Außenwelt“, sagt Mansur Boltaev, Leiter des Seniorenzentrums. Im Vorfeld hatten Vertreter der Bürgerstiftung (BSH) ihn gefragt, ob sie das Heim für eine Feier unterstützen können. Manon Guthman von der BSH: „Wenn wir das finanzieren, soll das den Senioren zeigen, dass es noch andere Menschen in Hannover gibt, die an sie denken.“ Es gehe darum, „etwas Schönes weiterzugeben“.

### Feiern gegen die Einsamkeit

Die Idee, Weihnachtsfeiern in Seniorenheimen zu finanzieren, entstand vor zwei Jahren aus dem seit 2018 bestehenden BSH-Besuchsprojekt „ZwischenMenschlich – Paten für Senioren“. Jedes Jahr finanziert die Stiftung eine Weihnachtsfeier in einem anderen Heim der Stadt. „Gemeinsam gegen einsam“ nennt sich die Aktion. Denn Menschen, deren Familien nicht da sind, sollen Weihnachten nicht allein verbringen. Menschen wie Peter Lübke.